

# Erlös aus Skatturnier für trauernde Kinder

Lions Jena und Sparkasse spenden Startgeld an Jenaer Förderverein Hospiz

**Thomas Stridde**

**Jena.** Der Lions Club Jena und seine Freunde haben gemeinsam mit der Sparkasse Jena- Saale-Holzland ihrer Spende einen besonderen Dreh gegeben. Bei einem Benefiz-Skatturnier sind am Wochenende in der Summe der Startgelder 2000 Euro zusammengekommen. Das Geld geht an den Förderverein Hospiz Jena und soll trauernden Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Gerade Jugendliche, die Verwandte und Freunde verloren haben, müsse man „mitunter weichmachen, dass sie ihre Trauer zugeben“, sagte Fördervereins-Vorstandsmitglied Bernd Wiederanders, der den Spendenscheck entgegennehmen durfte.

Insofern sei es eine gute Fügung, dass es mit Kerstin Löschner, der dienstältesten Koordinatorin des Fördervereins, eine Mitstreiterin gebe, die sich immer schon um Weiterbildung gekümmert habe und der Trauerarbeit von Jugendlichen und Kindern Struktur geben könne.

Konkret hilft das Spendengeld nach Wiederanders' Beschreibung, dass Raummieten, Personal- und Sachkosten bezahlt werden können für die Betreuung der Mädchen und Jungen.

Lions-Präsident Heiner Schmitz erläuterte gegenüber der Redak-

tion, dass der Serviceclub bei seinem Neujahrsempfang ins Gespräch gekommen war mit Petra Wagner vom Verein Sailing Kids, der sich um Erholungsreisen schwerkranker Kinder und ihrer Geschwister kümmert. Daher die Idee der Hilfe für die Trauergruppe.



**Mike Neubert (Sparkasse), Heiner Schmitz (Präsident Lionsclub) Bernd Wiederanders (Förderverein Hospiz), Petra Wagner (Verein Sailing Kids), Christian Knerich (Lionsclub).**

MICHAELA JAHN-NEUBERT

„Das haben wir dann gemeinsam in die Wege geleitet.“

## **Engagement bei Sterbebegleitung**

Bernd Wiederanders berichtete, dass im Sterbebegleitungsdienst des Fördervereins aktuell 86 Ehrenamtliche aktiv sind. 148 Begleitungen seien im vorigen Jahr abgeschlossen worden; 14 seien derzeit zu bewältigen. Im Kinder- und Jugendhospizdienst sind 22 Ehrenamtliche tätig; 14 Begleitungen sind voriges Jahr abgeschlossen worden, 17 laufen in diesem Jahr. Bei der Trauerbegleitung helfen im Verein 24 Ehrenamtliche. „94 Begleitungen laufen im Moment“, sagte der pensionierte Professor, den viele in Jena noch als Direktor des Biochemie-Instituts oder etwa als Dekan der Medizinischen Fakultät kennen.